



LÖSUNGSORIENTIERT BERATEN.

Die Freiburger Weiterbildung zum zertifizierten Coach

GÜNTHER & SCHWEIGLER

Systemisch-lösungsorientierte Ausbildungen

Was uns bewegt



Liebe Interessierte und Neugierige,

unser Seminar „Lösungs-orientiert statt Rat-fixiert“ ist seit 10 Jahren der absolute Renner. Das begeistert und veranlasst uns zu mehr: Wir haben die Perlen unserer gemeinsamen 50 Jahre Beratungs-, Coachings- und Weiterbildungstätigkeit in „Lösungsorientiert beraten. Die Freiburger Weiterbildung zum zertifizierten Coach“ aufgereiht.

Dabei ist es uns ein Anliegen, unser Bestes weiterzugeben: Haltung und Handwerkszeug, die uns selbst in unserer eigenen Arbeit in vielen herausfordernden Situationen hilfreich und nützlich waren und noch immer sind. Wir freuen uns auf lustvolles, gemeinsames Arbeiten!

Andreas B. Günther & Claudia Schweigler



GÜNTHER & SCHWEIGLER

Systemisch-lösungsorientierte Ausbildungen

6 ÜBER UNS

Unser Beratungsverständnis
Ihr Ausbildungsduo

8 DIE WEITERBILDUNG

Für wen die Weiterbildung gedacht ist
Was Ihnen unsere Weiterbildung bietet

12 DIE ACHT MODULE

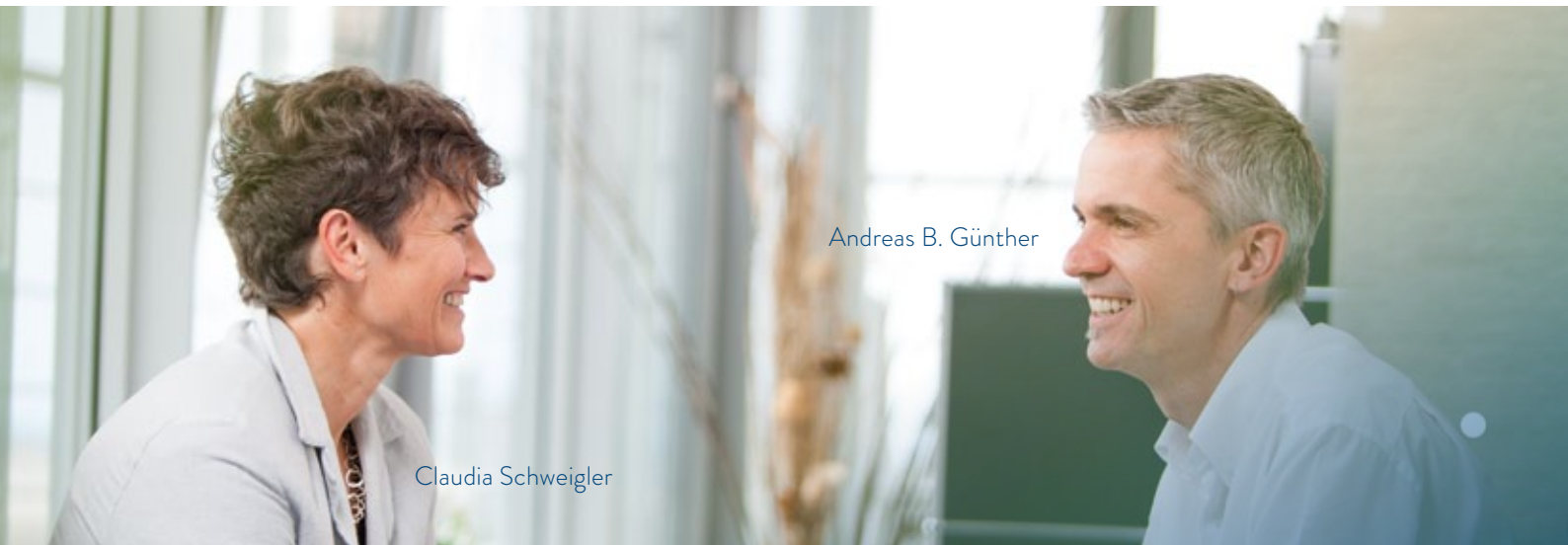
Auf einen Blick

22 DIE LERNFORMATE

Lösungsorientiert auf mehreren Ebenen



↓ ÜBER UNS



Claudia Schweigler

Andreas B. Günther

Unser Beratungsverständnis

Was uns leitet, ist unser systemisch-konstruktivistisches Verständnis von Lernen, Entwicklung und Zusammenarbeit: Wir gehen davon aus, dass Menschen nicht direkt instruierbar sind, sondern vielmehr durch Haltung und Verhalten angeregt werden können, persönliche und berufliche Entwicklungsschritte zu gehen.

Zentral ist dabei die Erkenntnis, dass jeden Menschen eine jeweils eigene Lebenswirklichkeit und einzigartige Sicht auf die Welt und die Dinge ausmachen. Dies bedeutet, sich immer wieder neu auf Menschen und Situationen einzulassen und erfordert einen respektvollen Umgang mit sich selbst und Anderen.

Fragen nach richtig-falsch, gut-schlecht, normal-unnormal erweisen sich daher in einer prozessorientierten Beratung als wenig tauglich. Vielmehr leitet uns die Frage, was hilfreich und förderlich sein könnte, um sich einem erwünschten Ziel zu nähern ... und es zu erreichen.

Probleme werden aus dieser Perspektive zu Aufforderungen, nach neuen Interpretationen zu suchen.

Ihr Ausbildungsduo

Claudia Schweigler

Beraterin und Coach in Wirtschaftsunternehmen, sowie im Social-Profit- und Verwaltungsbereich, langjährige Führungserfahrung, Lehrbeauftragte und Trainerin an diversen Hochschulen und Weiterbildungsinstituten (D, CH, A), Dipl. Pädagogin, Transaktionsanalytikerin (CTA).

Intensive systemische, hypnosystemische, transaktionsanalytische, psychodramatische Qualifizierungen zu Coaching, Beratung, Methodik-Didaktik, Konfliktklärung, Team- und Organisationsentwicklung bei Gunther Schmidt, Wilhelm Backhausen, Matthias Varga von Kibéd, Fritz Glasl, Werner Vogelaue, Stephen Gilligan und vielen anderen - wenn auch weniger bekannten - großartigen Ausbilder/innen.

Andreas B. Günther

Mehr als 20 Jahre Erfahrung als externer und interner Berater und Projektleiter im Wirtschafts-, Social-Profit- und klinischen Bereich. Dipl. Psychologe, Dipl. Musiktherapeut, Systemischer Coach (SG), Professional Scrum-Master, Senior Coach im DBVC e.V.

Weiterbildungen in systemischer Beratung, hypnosystemischen Konzepten, Transaktionsanalyse, Coaching, Karriereberatung, Team- und Organisationsentwicklung bei Ulrich Dehner, Wilhelm Backhausen, Jochen Schweitzer, Carmen Kindl-Beilfuß, Gunthard Weber, Gunther Schmidt und anderen.

↓ **DIE WEITERBILDUNG**



Für wen die Weiterbildung gedacht ist

Die Weiterbildung lebt von der Unterschiedlichkeit der Gruppe. Wir freuen uns auf Menschen, die bereits beratend tätig sind oder dies anstreben: in der Rolle als interne Berater/innen, etwa aus dem Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung, als Selbständige, wie z.B. Coaches, Trainer/innen und Fachberater/innen, sowie Führungskräfte und Projektleiter/innen aus Wirtschaftsunternehmen, Social-Profit-Organisationen und Verwaltungen.

Wer davon wie profitiert

Menschen, die persönliche und professionelle Weiterentwicklung schätzen, um

- sich als Coach zu qualifizieren und zu positionieren
- eine professionalisierte Beratungsleistung für Einzelpersonen zu bieten
- ihre Prozessorientierung in der Steuerung von Gruppen weiterzuentwickeln
- als Fachberater/innen ihre Prozesskompetenz zu entwickeln
- ihre Beratungs- und Kommunikationskompetenz in der Führung zu stärken

Was es braucht

Die Lust, sich auf den Weg zu machen und die Neugierde, mit sich und der eigenen Beratungstätigkeit bereichernde Erfahrungen zu sammeln.

- ein abgeschlossenes Studium bzw. abgeschlossene Berufsausbildung und mind. 3-jährige Berufspraxis
- die Möglichkeit, während der gesamten Weiterbildung praktisch zu beraten
- die Bereitschaft zur Selbstreflexion und das Interesse, in einer und als eine Gruppe zu lernen

Was Ihnen unsere Weiterbildung bietet



Hochprofessionelle Beratung ist nur in einer Kombination von fundierter Fachlichkeit und reflektierter Persönlichkeit leistbar: Die Weiterbildung ermöglicht Ihnen persönliche Erfahrungen und erhöhte Selbststeuerungsfähigkeit. Auf dieser Basis entwickeln Sie ein klares Rollenverständnis als Coach, eine lösungsorientierte Haltung und reichhaltiges Methodenrepertoire, um Beratungsprozesse und -kontexte professionell gestalten zu können. Dazu bieten wir Ihnen:

Konstante Begleitung durch ein Ausbildungsduo

Über die gesamte Weiterbildungszeit hinweg begleiten wir Sie zu zweit – für eine kontinuierliche und intensive Lern- und Austauschmöglichkeit auf Augenhöhe.

Gastreferierende

Drei unserer Module werden durch die spezielle Kompetenz von erfahrenen Gastreferierenden bereichert, und zwar zu den Themen „Erfolgsfaktoren im Coaching“, „Selbststeuerung und Stresskompetenz“ und „Veränderungsprozesse in Organisationen“.

Methodische Vielfalt und unterschiedliche Settings

Es erwartet Sie eine Weiterbildung, die abwechslungsreich und vielsinnig gestaltet ist: Freuen Sie sich auf einen bunten und sorgfältig zusammen gestellten Methoden-

strauß systemischer, transaktionsanalytischer, psychodramatischer und hypnosystemischer Blüten! Wir bieten Ihnen Theorieimpulse, praktische, kognitive und erlebnisorientierte Übungen in Solo-, Paar- und Gruppenversion, Fallbeispiele, Simulationen von Beratungsgesprächen und Live-Beratung zu Ihren persönlichen Anliegen...und dies alles in einer wertschätzenden Lern- und Feedbackkultur.

Dabei fokussieren wir sowohl auf das 1:1-Setting wie auch auf Gruppensettings. Dies befähigt Sie, sowohl mit Einzelpersonen wie auch mit (Klein-) Gruppen methodisch versiert zu arbeiten.

Zertifizierung

Die Konzeption unserer Weiterbildung orientiert sich an den Qualitätsstandards für Coachingweiterbildungen führender Coachingverbände, und ermöglicht somit eine fundierte Auseinandersetzung mit systemischer, prozessorientierter Beratung.

Mit dem erfolgreichen Abschluss Ihrer Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönliche Coachingkompetenz durch uns in Kooperation mit dem Freiburg Institut und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg nach wissenschaftlichen Gütekriterien zertifizieren zu lassen.

Weitere Informationen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Website: www.loesungsorientiert-freiburg.de

Methoden
Pool

F
Schil
deru

[Blank sticky note]

[Blank sticky note]

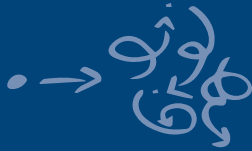
[Blank sticky note]

[Blank sticky note]



↓ DIE ACHT MODULE





Modul 1

Vom Einfachen und
Komplexen -
Systemisches Grund-
verständnis vertiefen



Modul 2

Vom Stochern und
Sortieren - Interven-
tionen im Beratungs-
verlauf gezielt nutzen



Modul 3

Vom Vorwärtsgehen und
Innehalten - Die eigene
Beratungspersönlichkeit
entwickeln



Modul 4

Vom Driften und
Steuern - Mit Konflikt-
potential umgehen



Modul 5

Vom Bewahren und
Verändern -
Dynamiken verstehen
und steuern



Modul 6

Vom Regeln und
Geschehen lassen -
Mit Gruppen und Teams
arbeiten



Modul 7

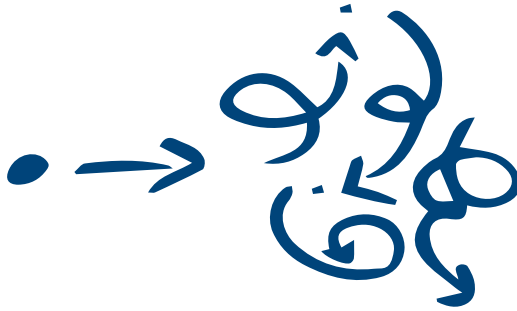
Vom Fehlenden und
Vorhandenen -
Selbstmanagement als
Ressource nutzen



Modul 8

Vom Anfangen und
Enden -
Gelerntes zeigen, um-
setzen und auswerten

Modul 1



Vom Einfachen und Komplexen - Systemisches Grundverständnis vertiefen

Wesentliche Grundlagen systemischen Denkens und Arbeitens stehen hier im Fokus. Zentrale Begriffe der Systemtheorie und des damit verbundenen Verständnisses von Menschen und Organisationen werden geklärt, um eine gemeinsame Basis in der Gruppe zu schaffen. Was systemisches Beraten kennzeichnet, wird insbesondere in der Abgrenzung zu anderen Beratungsformen und -formaten verdeutlicht.

Damit einhergehend wird die Haltung als Berater/in thematisiert. Sie ist wesentlich, wenn es um die Qualität der Beratungsleistung geht. Was letztlich den Unterschied zwischen gutem und exzellentem Coa-

ching ausmacht, wird anhand der wissenschaftlich fundierten Erfolgsfaktoren für Coaching aufgezeigt. Die persönliche Ausgangssituation und individuelle Zielentwicklung dienen dabei als Orientierung und Ressource für den Lernprozess.

Inhalte



1. Zentrale Grundannahmen systemischen Denkens und Konsequenzen für die Haltung als Coach
2. Systemisches Organisationsverständnis und dessen Bedeutung für die interne wie externe Beratung
3. Experten- versus Prozessberatung als Orientierungs- und Klärungshilfe diverser Erwartungen
4. Zentrale Erfolgsfaktoren für Coaching kennen und für den Prozess nutzbar machen
5. Individuelle Lernanliegen und Entwicklungsziele für eine optimale Weiterbildung konkretisieren

Modul 2



Vom Stochern und Sortieren - Interventionen im Beratungsverlauf gezielt nutzen

Vorgestellt wird ein idealtypischer, mehrstufiger Beratungsprozess, anhand dessen unterschiedliche Interventionstechniken geübt werden. Dabei gilt dem Beginn besondere Aufmerksamkeit: Wie Ratsuchende uns „finden“, mit welchen „Bildern im Kopf“ sie uns begegnen und wir wiederum ihnen, entscheidet wesentlich über den Verlauf einer Beratung. Aufmerksamkeit verlangt ebenfalls das Umfeld: Wer sitzt da indirekt mit welchen Interessen noch mit am Beratungstisch? Der Vorgesetzte, die Partnerin, die zuweisende Institution... und wie wird dabei das eigene Rollen- und Auftragsverständnis deutlich?

Inhalte



1. Hypothesen und deren Wirkung für eine wertschätzende Beziehungsgestaltung
2. Der Dreiecksvertrag zur Klärung offener und verdeckter Erwartungen
3. Organisationale Rahmenbedingungen und deren Bedeutung für die Zusammenarbeit
4. Systemische Fragen und Interventionen zur hilfreichen Kontext- und Zielklärung
5. Chancen und Stolperfallen bei der Auftrags- und Beziehungsgestaltung

Modul 3



Vom Vorwärtsgen und Innehalten – Die eigene Beratungspersönlichkeit entwickeln

Beziehungsarbeit - so unsere Überzeugung - erfordert ein tiefes Kennen und Spüren der eigenen Person. Die Auseinandersetzung mit sich selbst, der eigenen Herkunft und Sozialisation ist für uns die Grundlage zur Entwicklung einer professionellen Beratungspersönlichkeit. Entscheidend ist auch hier die Haltung, in der die Entdeckungsreise geschieht: Neugierig, wohlwollend und ressourcenorientiert. Darauf gibt es keine „Gelingt-immer-Garantie“. Doch lebenslanges Lernen ist spannend und hirnbilologisch kein Problem – nicht nur in Bezug auf sich selbst, sondern auch in der Unterstützung von Ratsuchenden.

Inhalte



- 1. Der eigenen Biografie und den individuellen Ressourcen auf der Spur
- 2. Standortbestimmung und Zielfokussierung/ -überprüfung für die kommenden Monate
- 3. Reflexion persönlichen Erlebens und Verhaltens im Gruppenprozess
- 4. Das Dreiweltenmodell zur Orientierung für gelingendes Balancieren
- 5. Lern- und Arbeitsjournal zur Selbstevaluation und als Wirksamkeitsnachweis

Modul 4



Vom Driften und Steuern – Mit Konfliktpotential umgehen

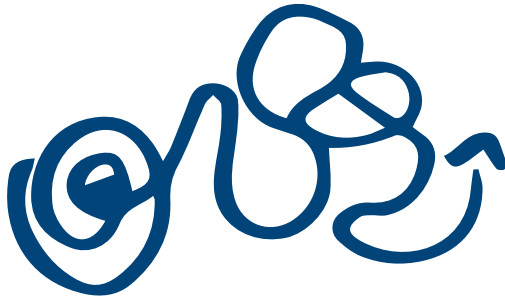
Konfliktpotential „lauert“ allorten. Die scheinbare oder auch reale Unvereinbarkeit von Interessen und Zielen zeigt sich im System des/der Ratsuchenden oder auch im unmittelbaren Beratungsprozess selbst. Anhand exemplarischer Situationen analysieren und bearbeiten wir zwischenmenschliche und organisationale Konfliktphänomene. Ein weiterer Fokus bildet der konstruktive Umgang mit eigenen Konflikten, die mit den unterschiedlichen Erwartungen und Anforderungen - von Anderen wie sich selbst -einhergehen.

Inhalte



- : 1. Erstellen eines persönlichen Konfliktprofils
- : 2. Die systemischen Konfliktanalyse als „Klärungstool“
- : 3. Konzepte des Konfliktmanagements mit Einzelpersonen, in Gruppen und Organisationen
- : 4. Achtsamer Umgang mit inneren Konflikten und Zwickmühlen
- : 5. Unterbrechung konfliktverstärkender Muster durch Aufbau alternativer Erlebens- und Verhaltensmuster

Modul 5



Vom Bewahren und Verändern – Dynamiken verstehen und steuern

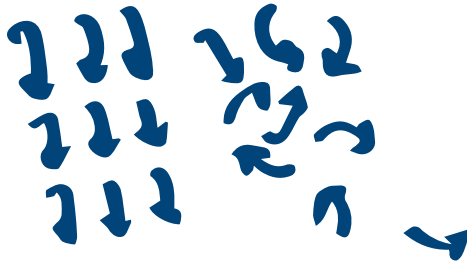
Veränderungen begleiten uns und unsere Ratsuchenden als Konstante, ob wir wollen oder nicht. Wie lassen sich Veränderungen und damit einhergehende Phänomene erklären und steuern? Verschiedene Modelle dienen dazu, das Verständnis für Veränderungsprozesse zu vertiefen. Gleichzeitig werden Interventionsmöglichkeiten für Einzel- und Gruppensettings geübt, um insbesondere emotionalen Aspekten von Veränderungsprozessen professionell zu begegnen. Ein weiterer Fokus liegt auf Veränderungsprozessen in Organisationen und welche Implikationen diese für interne wie externe Berater/innen und die unterschiedlichen Beteiligten mit sich bringen.

Inhalte



- 1. Voraussetzungen und Phasen von Veränderungen
- kennen zur bewussten Steuerung
- 2. Einfluss von (Macht-)Strukturen auf Veränderung
- 3. Nutzen von Widerstand für die Prozess- und
- Beziehungsgestaltung
- 4. Kreativität, Sinn und Zielattraktivität als treibende
- Kräfte
- 5. Begleiten von Veränderungsprozessen in Orga-
- nisationen

Modul 6



Vom Regeln und Geschehen lassen – Mit Gruppen und Teams arbeiten

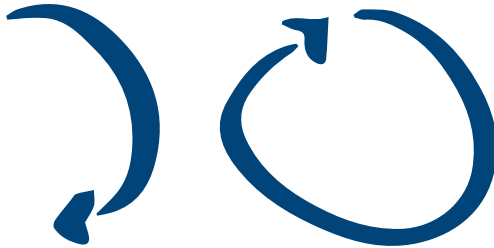
Gemäß der aristotelischen Erkenntnis, dass das Ganze mehr als die Summe seiner Teile ist, bleibt jede Gruppe einzigartig. Das macht die Arbeit spannend und komplex. Modelle zu Gruppenprozessen, -phasen und -dynamiken geben Orientierung. Gleichzeitig gilt es immer wieder spontan und kontextbezogen zu entscheiden: Wo lasse ich laufen, wo greife ich ein? Welcher Impuls wäre jetzt angemessen? Welche Intervention zielführend? Welche Alternativen gäbe es noch? Praxisbeispiele sowie die Weiterbildungsgruppe als exemplarisches Lernfeld dienen dazu, Gruppenprozesse sichtbar, verstehbar und gestaltbar zu machen.

Inhalte



- 1. Gruppenphänomene und -phasen erkennen
- 2. Situationsangepasstes Steuern in Gruppenprozessen
- 3. Differenzierung und Nutzen unterschiedlicher Rollen: Leitung, Moderation, Impulsgeber/in, Vermittler/in
- 4. Ermöglichen von Beteiligung und Selbstorganisation in Gruppen
- 5. Methodischer Werkzeugkoffer für das Leiten von Gruppen

Modul 7



Vom Fehlenden und Vorhandenen – Selbstmanagement als Ressource nutzen

„You are only as good as the state you are in!“ so einer unserer Ausbilder. Als Menschen, die andere lösungsorientiert beraten wollen, braucht es ein besonderes Maß an Selbstaufmerksamkeit und Selbststeuerungsfähigkeit. Das bedeutet, in Beratungssituationen immer wieder in einen kreativen, Zustand zu gelangen und blockierendes Erleben und Verhalten zu minimieren. Der Weg zu diesem Ziel: Üben, Üben, Üben – da uns Abkürzungen bisher nicht bekannt sind. Der Nebeneffekt: Methoden für den eigenen „Beratungskoffer“, weil sie auch für Ratsuchende bestens nutzbar sind.

Inhalte



- 1. Entwicklung von kleinen und großen (Motto-) Zielen als Kraftquelle
- 2. Etablierung eines inneren Beobachters für gesunde Distanz
- 3. Das Seitenmodell zur Klärung von Ambivalenzen
- 4. Charlie Brown als Problemlösungshelfer
- 5. Kompetenter Umgang mit anhaltendem Stress



Vom Anfangen und Enden – Gelerntes zeigen, umsetzen und auswerten

Gut Ding will Weile haben... aber auch einmal ein Ende. In diesem letzten Block sammeln wir die Perlen: Neben Präsentationen von Live-Coachings mit (Video-)Feedback, der Präsentation des eigenen Beratungsprofils, der Auswertung unseres gemeinsamen Lern- und Gruppenprozesses feiern wir miteinander. Und natürlich darf der Ausblick in die Zukunft nicht fehlen: Was wir vorhaben, wie wir uns weiter professionalisieren und entwickeln wollen.

Inhalte



1. Präsentation der durchgeführten Beratungsprozesse zur Dokumentation der persönlichen Coachingpraxis
2. Nachweis der persönlichen Beratungskompetenz anhand einer Fallstudie
3. Mein Beratungsprofil: Ausblick auf die zukünftige Beratungstätigkeit
4. Der eigene Umgang mit Abschieden
5. Bedeutung von Ritualen, um insbesondere Gefühle eine stimmige Ausdrucksform zu geben



↓ DIE LERNFORMATE



Lösungsorientiert auf mehreren Ebenen

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 220 h. Diese gliedern sich in unterschiedliche Formate:

180 h Präsenz in den 8 Modulen. Darin enthalten sind 30 h Supervision und 20 h Selbsterfahrung. Hinzu kommen das Selbststudium bzw. die Intervisionsgruppe mit 20 h und eigene Coachingpraxis von 20 h. Die Weiterbildung schließt mit einem Colloquium, in dem einer von drei dokumentierten Coachingprozessen präsentiert wird, sowie optional mit einer Live-Demonstration. Falls Sie sich für eine Zertifizierung in Kooperation mit dem Freiburg Institut und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg entscheiden, erhalten Sie zusätzlich eine individuelle, videogestützte Rückmeldung zu Ihren Coachingkompetenzen.

Weitere Informationen und aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Einleger.

Organisatorisches und ausführliche Informationen zu Kontakt, Anmeldung, AGBs, Zertifizierung, Lernformaten, etc. finden Sie auf unserer Website:
www.loesungsorientiert-freiburg.de

Oder: Sie melden sich einfach direkt bei uns.
Wir freuen uns auf Sie!

Günther & Schweigler
Systemisch-lösungsorientierte Ausbildungen

Sedanstrasse 7
79098 Freiburg

Tel.: +49 761 595 76 34
Fax: +49 761 595 76 35

info@loesungsorientiert-freiburg.de
www.loesungsorientiert-freiburg.de